

lisaku Kogudus

- Neues aus lisaku -



Tere, tere!

Hier wieder Neuigkeiten aus unserer Partnergemeinde lisaku in Estland. In der letzten Kirchenmaus gab es ja einen sehr ausführlichen Bericht von unserer Gruppenreise im Juni diesen Jahres, anlässlich des 30jährigen Bestehens der Kirchenkreis-Partnerschaften Ida-Virumaa und Nordfriesland. Wir hatten sehr schöne Begegnungen und regen Austausch über viele Themen mit unseren Freunden und Partnern sowie eine gute Zeit mit den Mitreisenden.

Diesmal möchte ich ein paar Informationen zum Standort lisaku und der Partnerschaftsarbeit geben.

Das Dorf lisaku liegt im Kreis Ida-Virumaa im Nordosten Estlands und hat 761 Einwohner (Stand 2011). Seit 2017, nach der Fusion mehrerer Gemeinden, liegt lisaku in der Landgemeinde Alutaguse. Die Hauptstadt des Landkreises, Jõhvi, liegt ca. 30 km entfernt. Der Ortsname lisaku stammt wahrscheinlich vom biblischen Erzvater Isaak. Das Dorf wurde erstmal 1426 unter dem Namen Isacke urkundlich erwähnt. Ab 1654 war lisaku das Zentrum des gleichnamigen Kirchspiels (lisaku kihelkond). Bei lisaku befindet sich der 94 m hohe Berg Täriverve, von dem ein Aussichtsturm einen weiten Blick über die schöne Landschaft und den Ort bietet. Ein Besuch des Turmes ist sehr empfehlenswert.

Ganz in der Nähe liegt Europas fünftgrößter Binnensee, der Peipussee (Peipsi). Es gibt schöne Badestrände mit feinem Sand und Ferienanlagen für einen erholsamen und auch aktiven Familienurlaub. Unter der Adresse Visit Estonia findet jeder im Internet mehr Informationen zum Thema Urlaub.

In lisaku steht die evangelisch-lutherische Kirche mit ca. 500 Plätzen. Sie stammt aus dem Jahr 1846 und wurde nach einem Brand 1893/94 umgestaltet. Es befindet sich in der

Kirche die einzige Orgel der Firma „H. Voit & Söhne“ in Estland. Sie stammt aus dem Jahr 1895. Berühmtester Sohn des Ortes war der Schulmeister und Komponist Robert Theodor Hansen (1849-1912). Er liegt in lisaku begraben. Seine Gedenkstätte wird bis heute liebevoll gepflegt. Die kirchliche Partnerschaft besteht seit über 30 Jahren. Kleidertransporte oder andere Hilfsmittel werden seit einigen Jahren nicht mehr benötigt, wobei das Alten- und Pflegeheim in lisaku sowie die Kirchengemeinde gerne unsere Unterstützung bekommen. Die Partnerschaft lebt nun von den gegenseitigen Besuchen und freundschaftlichen Kontakten. Seit 2006 sind mein Mann Dirk und ich mit Estland verbunden und haben die Partnerarbeit übernommen. Es macht sehr viel Freude, mit den Freunden in Estland in Kontakt zu sein und sich bei Besuchen zu treffen. Wir können wirklich über „Gott und die Welt sprechen“. Seit 2017 besteht zudem eine partnerschaftliche Beziehung zwischen den Kommunen lisaku und Breklum. Das öffnet ein weites großes Feld und bietet sehr gute Möglichkeiten, die Partnerschaften zwischen den Kirchen und Kommunen zu stärken, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsame Projekte durchzuführen.

Ich möchte gerne dafür werben, das wunderschöne, moderne und trotzdem traditionelle Estland, als Reiseziel in den Blick zu nehmen.

Aus lisaku kommen viele liebe Segenswünsche und Grüße. In diesem Jahr ist im Februar der Ehemann von Koidu verstorben und gerade im Oktober der Ehemann (Tiidu) von Helju. Tiidu hat gerne Klavier oder Schifferklavier gespielt, wenn wir uns im Gemeindehaus getroffen haben. Wir werden beider Männer gedenken und sie in liebevoller Erinnerung behalten. Nun bleibt mir nur noch euch und ihnen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit zu wünschen. Bleibt gesund und fröhlich und stets in Gottes Hand.

Head aega ja nägemist (eine gute Zeit und Tschüss), Birgit Nielsen
(Quelle: Wikipedia)

Wir werden am 1.Advent mit einem Estland - Stand vertreten sein. Schaut gerne vorbei.

Bitte, beachten Sie auch in dieser Ausgabe die Firmen, die durch ihre Anzeigen zur Finanzierung unserer „Kirchenmaus“ beitragen!
Kontakt für Werbung und Anzeigenpreise:
J. Weber, Tel. 04671/942388, jo.web.2@web.de